

## Weihnachtsandacht für zu Hause

*Fast überall fallen wegen Corona die Weihnachtsgottesdienste aus. Wir können zwar nicht alle gemeinsam in der vollen Kirche feiern, aber keiner muss deswegen auf eine Weihnachtsandacht verzichten. Das ist etwas, was zu Hause jeder selbst machen kann. Hier finden sie eine kleine Anleitung. In einem weiteren Dokument finden sie auch ein Krippenspiel, das sie mit Kindern, Enkeln oder als Erwachsene spielen können. Sie können gerne Weihnachtslieder dazu singen oder hören.*

Eine(r) liest: Es ist Heilig Abend. Wir feiern Geburtstag eines ganz besonderen Menschen. Jesus Christus hat die Welt verändert. Er macht es heute noch.

Gebet: Lasst uns beten.

Lieber Gott,

du siehst, wie es uns jetzt geht. Du weißt was wir uns alles vorgenommen hatten. Du weißt, was wir dieses Jahr vermissen. Du kennst unsere Freude, unsere Einsamkeit, unsere Trauer. Mit all dem stehen wir an der Krippe und schauen auf dich. Du bist zu uns gekommen. Wir bitten dich, mach unseren Blick frei und öffne unser Herz für dich, für unsere Mitmenschen und für uns selbst.

Amen

*Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium zum Vorlesen. (Übersetzung Basisbibel)*

*(Wer will kann hier auch das Krippenspiel für zu Hause spielen)*

Damals, zu derselben Zeit, befahl Kaiser Augustus, im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Davids, die Betlehem heißt. Denn er stammte aus dem Königshaus und der Familie Davids. In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrecken und bekamen große Angst. Der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Seht doch: Ich bringe euch eine Freudenbotschaft. Im ganzen Volk wird große Freude herrschen. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.« Plötzlich war der Engel umgeben

vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und riefen: »Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Und sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!«

Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns die Geschichte an, die uns der Herr gerade erklärt hat!« Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte. Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten. Aber Maria prägte sich alle ihre Worte gut ein und dachte viel darüber nach. Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte.

*Statt einer vorgegebenen Predigt wäre hier die Möglichkeit miteinander darüber zu reden (oder alleine aufzuschreiben), was für sie Weihnachten bedeutet.*

Vaterunser

**Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns in dieser heiligen Nacht. Segne uns mit deiner Liebe. Segne uns mit deinem Frieden. Amen.